

Gesunde Kommune – Gesundes Aufwachsen

Bundesweite Schüler*innenbefragung

Die Schüler*innenbefragung



- Fragestellung:
 - (1) wie geht es Kindern und Jugendlichen in den Kommunen und
 - (2) welche Art der Präventionsplanung ist wirksam?

Unsere Aufgaben



- 2021 & 2022: Rekrutierung von Schulen in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Niedersachsen
- Seit September 2021: Vorbereiten, Packen und Versenden der Unterlagen an teilnehmende Schulen, Bereitstellung des Online-Fragebogens
- Osterferien 2022: voraussichtliches Ende des Befragungszeitraums
- Danach: Datenanalyse und Erstellung der Kommunalberichte
- 2023: Planung und Durchführung der zweiten Erhebung

Überblick Teilnahmezahlen



Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

- Kommunen: Titisee-Neustadt, Bad Krozingen, Gundelfingen, Löffingen, Kirchzarten, Neuenburg am Rhein, Umkirch
- Teilnahme zugesagt: 16 von 27 Schulen (1 Absage, Rest: keine Rückmeldung)
- Befragung durchgeführt: 149 von 193 Klassen
 - Schüler*innen: insg. 2070
 - Davon 5. Klasse: 448
 - Davon 6./ 8./ 10./ 11. Klasse: 1622

Best Practice und Stolpersteine



- Gut lief der Austausch, wenn
 - die kommunalen Ansprechpersonen selbst im regelmäßig im Kontakt mit den Schulen waren.
 - es Ansprechpersonen / Verantwortliche in den Schulen gab.
 - die Schule im Gesamten teilgenommen hat (Vollerhebung).
- BBS als Schulform – Sonderfall

„Erste Ergebnisse“ - Corona



- Alter: Ø 12,56 [Spannweite: 10; 20]
- Geschlecht: 50,8% männlich, 47,9% weiblich, 1,4% divers
- Wohnsituation: 81 % wohnen mit beiden Elternteilen in einem Haushalt
- 97,7% der Schüler*innen haben zum Zeitpunkt der Befragung Präsenzunterricht
- Zugang zu einer stabilen Internet-Verbindung haben 87,3%
- Die notwendige technische Ausstattung für die Schule haben 95%

„Erste Ergebnisse“: Corona



- 78,1% haben keine größeren finanziellen Sorgen seit Beginn der Corona-Pandemie
- 28,2% haben aktuell Sorge, dass sie sich selbst oder jemanden im Umfeld mit Corona anstecken - 24,1% stimmen dem gar nicht zu
- 43,5% sind überwiegend zufrieden mit der Unterstützung durch die Lehrkräfte seit Pandemiebeginn (43,2% für (Schul-)Sozialarbeiter*innen, Jugendarbeiter*innen)
- 60,7% haben eher keine Angst vor der Zukunft, 21,6% hingegen eher schon.

Fragen?

Danke für die Aufmerksamkeit!

Mail: geko@uni-hildesheim.de